

## Erläuterung zu Gastschulanträgen

1. Antragsteller: Auszubildender oder Eltern (bei Minderjährigen)
2. Ort der Antragsstellung: Bei der zugehörigen Sprengelschule
3. Prüfung: Gastschulanträge werden vorab auf Vollständigkeit der Angaben und Nachweise geprüft.

Dringend erforderlich sind z.B.

- a) Internetausdrucke zu Fahrzeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
(keine Fahrten mit PKW aufführen)
- b) Entfernungskilometer zu der am Wohnort nächstgelegenen Berufsschule  
(maximal 3 Kilometer)
- c) vollständiger Name mit Angabe des Ausbildungsberufes, falls mindestens  
2 Auszubildende einer Firma am gleichen Tag Unterricht haben und keine  
Parallelklasse gefunden werden kann.

Fehlende Unterlagen werden nachgefordert.

4. Zeitpunkt der Entscheidung:

Dies ist erfahrungsgemäß ab der 2. Unterrichtswoche nach den Sommerferien möglich.

Wir bitten von telefonischen/schriftlichen Nachfragen bezüglich der Bearbeitung abzusehen, da eine Entscheidung erst nach Bekanntwerden der genauen Schüleranzahlen und der jeweiligen Klassenbildungen getroffen werden kann.

5. Wichtiger Hinweis:

Bis zur schriftlichen Genehmigung eines Gastschulverhältnisses ist der Auszubildende verpflichtet, sich an seiner Sprengelschule anzumelden und dort die Berufsschule zu besuchen.

# Antrag auf Genehmigung eines Gastschulverhältnisses ab

Staatliche Berufsschule  
Fürstenfeldbruck

Schulleiterin  
Andrea Reuß, OStDin

## A. Sprengelschule (Stempel/Anschrift)

<b>Schüler/in:</b>	
Name, Vorname	geboren am:
Straße, PLZ, Wohnort (falls abweichend auch des/der Erziehungsberechtigten)	Telefon:
Name, Vorname des/der Erziehungsberechtigten	Telefon:
<b>Ausbildungs-/Beschäftigungsverhältnis:</b>	
<input type="checkbox"/> mit Ausbildungsvertrag <input type="checkbox"/> ohne Ausbildungsvertrag	jetzige Fachklasse: <span style="float: right;">Besuch: <input type="checkbox"/> BIJ/BIK <input type="checkbox"/> BGJ/s</span>
Ausbildungsdauer (von - bis)	Ausbildungsberuf, BGJ/s, Art einer sonstigen Beschäftigung
Vorgesehener Besuch der Fachklasse für:	Jgst.
Beschäftigungs-/Ausbildungsbetrieb (Name, Straße, PLZ, Ort, Mail-Adresse)	Telefon:
	Fax:
<b>Antragsbegründung:</b> <sup>1</sup> z.B. pers. Verhältnisse, schulische oder besondere betriebl. Gründe, Ausbildungsmöglichkeiten Bei besserer Verkehrsverbindung zur Gastschule bitte <sup>2</sup> ausfüllen und Beiblatt beifügen	
<sup>1</sup>	<sup>2</sup> Verkehrsverbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ( <b>Nachweis beiliegend</b> )
	<b>Entfernung zur Sprengelschule            km</b> Weggang (Wohnung)            Uhr Ankunft (Wohnung)            Uhr  <b>Entfernung zur Gastschule            km</b> Weggang (Wohnung)            Uhr Ankunft (Wohnung)            Uhr

## B. Gastschule (Stempel/Anschrift)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift  
bei Volljährigkeit: Schüler/in  
sonst:                    Erziehungsberechtigte/r

## Antrag auf Genehmigung eines Gastschulverhältnisses ab

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

1. Sprengelschule (Feld A auf Vorderseite)
2. Schulaufwandsträger der Sprengelschule - Anschrift

① **Sprengelschule** – Dem Antrag wird  
 zugestimmt  nicht zugestimmt (s. Gründe)  
Datum Unterschrift

Gründe der Ablehnung ① und ②

---

---

---

---

---

② **Schulaufwandsträger Sprengelschule**  
Dem Antrag wird  
 zugestimmt  nicht zugestimmt (s. Gründe)  
Datum Unterschrift

3. Weiterleitung an Gastschule (Feld B auf Vorderseite)

4. Schulaufwandsträger der Gastschule - Anschrift

③ **Gastschule** – Dem Antrag wird  
 zugestimmt  nicht zugestimmt (s. Gründe)  
Datum Unterschrift

Gründe der Ablehnung ③ und ④

---

---

---

---

---

④ **Schulaufwandsträger Gastschule**  
Dem Antrag wird  
 zugestimmt  nicht zugestimmt (s. Gründe)  
Datum Unterschrift

**5a** bei Zustimmung aller Beteiligten,  
zurück an Sprengelschule

**5b** bei Ablehnung eines oder beider Beteiligten  
senden an die zuständige Regierung